

Parklex 500/Parklex 700: VERDECKTES BEFESTIGUNGSSYSTEM MIT ABDECKKAPPEN

GRUNDLAGEN DER P500 und P700 VERLEGUNG

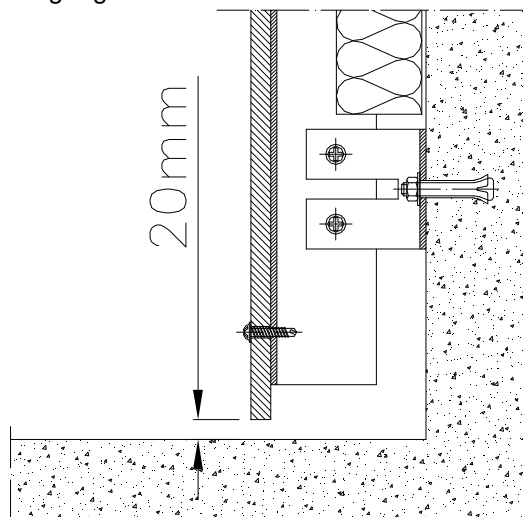
1. Hinterlüftete Kammer

Die Parklex 500 und Parklex 700 Paneele müssen mit Hilfe von senkrecht angebrachten Latten von der Mauer getrennt verlegt werden, wobei eine mindestens 20 mm große Kammer entstehen muss.

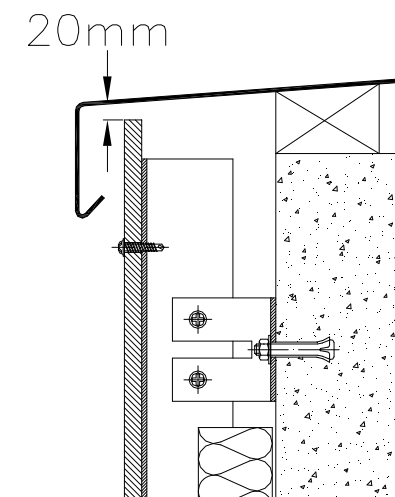
Sollte der Einbau einer bestimmten Isolierung vorgesehen sein, muss ein doppeltes oder einfaches Lattensystem mit einstellbaren Stützfüßen eingebaut werden, damit die Kammer gewährleistet ist.

Zur Ermöglichung des Luftstroms in der belüfteten Kammer müssen Luftein- und -ausgang ordnungsgemäß bemessen sein.

1.1. Belüftung am Ausgang



1.2. Belüftung am Abschluss

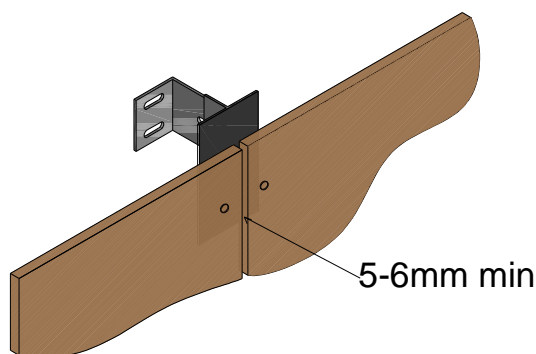


2. Dehnungsfugen

Zwischen den Paneelen, wie auch an deren Stoß zu anderen Wänden, sind Rundumdehnungsfugen zu belassen, damit Dehnungsbewegungen absorbiert werden können.

Die Breite dieser Fugen hängt von den Abmessungen der Paneele, wie auch von der Optik, ab.

Als Richtwert und für 2,44 x 1,22 m Paneele müssen diese Fugen mindestens 5 oder 6 mm betragen.



Es wird davon abgeraten, diese Fugen mit Dehnmasse auszufüllen, da sie zu Schmutzansammlung an den Paneelecken führen kann.

3. Paneeelverschiebungen

Die Parklex Paneele sind aus Naturholz hergestellt.

Holz ist ein lebendiger Werkstoff, dessen Abmessungen sich aufgrund von Feuchtigkeits- und Temperaturschwankungen verändern.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Befestigungen die Verschiebung der Paneele zulassen und deren freie Ausdehnung nicht behindern.

4. Wahl der Paneeelstärke

Die Paneeelstärke wird entsprechend der zu verkleidenden Mauer gewählt (Wände, herabgehängte Decken, Außenmarkisen).

Die Paneeelstärke hat Einfluss auf den Abstand zwischen den Stützplatten – je stärker, um so größer kann der Abstand zwischen den Latten sein.

5. Unterbau: Aus Holz oder Metall

Um den Luftstrom hinter den Paneelen zu erleichtern, müssen sie senkrecht unterlattet werden.

Die Unterlattung muss derart bemessen sein, dass alle statischen Anforderungen erfüllt sind. Gleichzeitig sind Zustand der Fassadenneigung, gewählte Befestigungsart, Stärke und Abmessungen der einzubauenden Parklex Paneele zu beachten. Ungeachtet des verwendeten Werkstoffs muss er zusätzlich optimal gegen Rost oder Fäulnis geschützt sein.

5.1. Lattenart

- Holzunterkonstruktion:
Beim Einbau von Innenpaneelen ist es üblich, Holzlatten zu verwenden.

- Metallunterkonstruktion
Wie auch bei Fassadenplatten können Metallschienen aus verzinktem Stahl oder Aluminium verwendet werden.

6. Drei Auflagepunkte

Die Parklex 500 und Parklex 700 Paneele müssen mindestens in drei Punkten aufliegen.

Die Abstände zwischen den Auflagepunkten hängen von der Befestigungsart und der Materialstärke ab. Die in den Einbauarten definierten Anweisungen hinsichtlich der Abstände können befolgt werden, vorausgesetzt, dass mindestens drei Auflagepunkte vorhanden sind.

VERDECKTES BEFESTIGUNGSSYSTEM MIT ABDECKKAPPEN

Parklex bietet für die verdeckte Befestigung Abdeckkappen mit 10,75 mm Durchmesser in der gleichen Ausführung wie die Parklex 500 und Parklex 700 Paneele an.

Bei der Befestigung mit Abdeckkappen müssen alle Empfehlungen eingehalten werden, die für die sichtbare Befestigung mit Schrauben oder Nieten gelten.

Der einzige Unterschied besteht in der jeweils zu verwendenden Schraube. In diesem Fall muss der Schraubenkopf kleiner als der Bohrungsdurchmesser sein, damit sich das Paneel verschieben kann.

Die empfohlene Mindeststärke für Paneele mit Abdeckkappenbefestigung beträgt 11mm.

